

Protokoll der 2. ordentlichen Hochschulvertretungssitzung im Wintersemester 2019/20  
Ort: Mühlbacherhofweg 6; 5020 Salzburg  
Büroräumlichkeiten der Hochschulvertretung  
Datum/Zeit: 29.01.2020, 18:05 Uhr

### *TOP 1: Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung*

Juliana Naglmayr eröffnet die 2. o. Sitzung im Sommersemester 2019 um 18:05 Uhr und begrüßt alle Teilnehmer. Die Anwesenheit wird kontrolliert und sie stellt die ordnungsgemäße Einladung fest.

### *TOP 2: Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit*

Beschlussfähig wird festgestellt: 8 Mandatäre sind anwesend

Anwesend:

- Maximilian Wagner (M)
- Juliana Naglmayr (M)
- Sanela Mahic (M)
- Kevin Gurschner (M)
- Isabell Schörghofer (M)
- Lena Christof (M)
- Nicole Leitinger (M)
- Mateo Klanisek (M)
- Manuel Santner
- Daniel Stenzel

Abwesend:

- Philipp Postl (entschuldigt) (M)
- Julia Grosser (entschuldigt) (SB)

### *TOP 3: Bestellung einer Protokollführerin, eines Protokollführers*

Juliana Naglmayr schlägt Lena Christof als Protokollführerin vor.

**Vorschlag wird einstimmig angenommen**

### *TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung*

Juliana Naglmayr gibt einen Überblick über die unveränderte Tagesordnung und fragt nach zusätzlichen Änderungswünschen. Juliana Naglmayr stellt den Antrag die Tagesordnung zu genehmigen.

**Tagesordnung wird einstimmig angenommen**

### *TOP 5: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung*

Juliana Naglmayr stellt den Antrag, das ausgesendete Protokoll der letzten Sitzung zu genehmigen.

**Antrag wird einstimmig angenommen.**

### *TOP 6: Gremienberichte*

Hochschulkollegium: 2 Sitzungen (19.11.19 & 14.01.20)

Rektoratsberichte; neues Gebäude; Zeitplan hält → Ende Juni/Anfang Juli; Trummer macht Umzugsmanagement:

Nichts zu Primarstufe, Sekundarstufe Updates aus Steuerungsgruppe; Probleme bei Anerkennungen von Blue usw. klären können;

CuKo-Primarstufe: keine Sitzungen in diesem Semester; tagt im März;

CuKo-Sekundarstufe: keine Sitzungen in diesem Semester;

AKG: November/Dezember Satzungsänderung; Beschluss des Frauenförderungsprogramms; letzten Sommer vorbereitet;

### *TOP 7: Gremienentsendungen*

CuKo Primarstufe

STV Primarstufe hat nominiert und es wird folgender Antrag gestellt:

Entsendung Hauptmitglieder:

# Hochschulvertretung an der Pädagogischen Hochschule Salzburg

Mateo Klanisek, Veronika Brandl, Philipp Postl

Ersatz:

Sanela Mahic, Daniel Stenzel, Kevin Gurschner, Jana Cortiel, Sophia Schauer, Laura Dietl, Katharina Moser, Laura Leitner, Christina Kreuzthaler

**Antrag wird einstimmig angenommen.**

## *TOP 8: Bericht des Vorsitzes*

Juliana Naglmayr:

Nach dem doch sehr turbulenten Anfangsmonat mit diversen Problemen im Bereich der Kursanmeldungen vor allem bei den Erstsemestern im BAC und im Master klang der Stress zumindest ein wenig ab. Neben Arbeits- bzw. Informationstreffen mit diversen Anlaufstellen (bspw. Vizerektorate, Studienabteilung, IT-Abteilung, Rektorat, Bildungsdirektion, ...) konnten zwei Projektmeetings zur Digitalisierung der Hochschule mit den Vertretern der Studiumsorganisations-App Studo in Verbindung mit den Vizerektorin Pröglhöf und Vizerektor Plaute organisiert werden. Maximilian wohnte beiden Bundesvertretungssitzungen bei und vertrat uns bei den Vorsitzendenkonferenzen, zugleich nahm er an der Expertengruppe im Zuge der Schulung der Bundes ÖH teil. Gemeinsam mit Sanela kümmerte ich mich um die Organisation der wöchentlichen Sprechstunden, während Kevin sein Hauptaugenmerk auf die Unterstützung des Veranstaltungsreferats legte. Neben dem regulären Tagesgeschäft versuchten Lena und ich früh genug den Jahresabschluss in Angriff zu nehmen, allerdings verschob sich die tatsächliche Fertigstellung auf den 15.01.2020 durch Probleme beim Einholen einzelner Rechnungen und die Termindichte des Wirtschaftsprüfungsunternehmens. Aufgrund von kleineren Differenzen in organisatorischen Angelegenheiten gab es ein extra Teammeeting zur internen Organisation und in weiterer Folge erstmals zwei Jour Fixe mit allen Mitgliedern der Hochschulvertretung. Als Sonderprojekt wurde zum ersten Mal ein HV-Adventskalender realisiert.

## *TOP 9: Bericht der Vorsitzenden der Studienvertretungen*

Primarstufe (Mateo Klanisek): siehe Protokoll der STV Sitzung vom 29.01.20

Sekundarstufe (Juliana Naglmayr): siehe Protokoll der STV Sitzung vom 15.01.20

## *TOP 10: Bericht der ordentlichen ReferentInnen*

Wirtschaftsreferat: in schriftlicher Form dem Anhang beigefügt;

Referat für Bildungspolitik: in schriftlicher Form dem Anhang beigefügt;

Veranstaltungsreferat (Philipp Postl): in schriftlicher Form dem Anhang beigefügt;

Sozialreferat (Isabell Schörghofer): in schriftlicher Form dem Anhang beigefügt;

## *TOP 11: Beschluss des Jahresabschlusses und des Prüfungsberichts des WJ 2018/19*

Juliana Naglmayr stellt den Antrag, dass die Hochschulvertretung der Pädagogischen Hochschule Salzburg den ausliegenden Jahresabschluss 2018/2019 beschließen möge.

**Antrag wird einstimmig angenommen.**

## *TOP 12: Beschluss über Aufwandsentschädigungen für das Wintersemester 2019/20*

Juliana Naglmayr stellt folgenden Antrag:

Für die Vorsitzende, den 1. stv. Vorsitzenden und die Wirtschaftsreferentin soll der bereits gefasste Beschluss über laufende pauschalisierte Aufwandsentschädigungen bestehen bleiben. (Vorsitzende 200€ á Monat; stv. Vorsitz 150€ á Monat; Wirtschaftsreferentin 150€ á Monat).

Zusätzlich soll die Aufwandsentschädigung vom 1. stv. Vorsitzenden für den Zeitraum Februar wegen Abwesenheit ausgesetzt werden.

Juliana Naglmayr übergibt die Leitung an Kevin Gurschner.

Pauschalisierte Aufwandsentschädigungen als Einfachzahlung:

Maximilian Wagner: 01.07.2019 - 31.01.2020 als 2. stv. Vorsitzender	= 500€
Manuel Santner: 01.07.2019 - 31.01.2020 als stv. Wirtschaftsreferent	= 201€
Mateo Klanisek: 01.07.2019 - 31.01.2020 als Bipol Referent	= 320€
Isabell Schörghofer: 01.07.2019 - 31.01.2020 als Sozialreferentin	= 400€
Philipp Postl: 01.07.2019 - 31.01.2020 als Veranstaltungsreferent	= 240€
Sanela Mahic: 01.07.2019 - 31.01.2020 als Sachbearbeiterin	= 320€
Nicole Leitinger: 01.07.2019 - 31.01.2020 als Sachbearbeiterin	= 180€
Daniel Stenzel: 01.07.2019 - 31.01.2020 als Sachbearbeiterin	= 160€
Julia Grosser: 01.07.2019 - 31.01.2020 als Sachbearbeiterin	= 120€

## Hochschulvertretung an der Pädagogischen Hochschule Salzburg

Zusätzlich werden die mitgeteilten Beschlüsse der Studienvertretungen (STV Primarstufe und STV Sekundarstufe) über die Auszahlung einer Aufwandsentschädigung (10% des Budgets der STVen nach der Neuberechnung des JVA Vorschlages) bestätigt, da nur die HV pauschalisierte Aufwandsentschädigungen gewähren kann. Lt. HSG 2014.

**Antrag wird einstimmig angenommen.**

Juliana Naglmayr übernimmt die Leitung wieder.

### TOP 13: Interne Organisation

Feedback zu:

- Jour Fixe: Stimmung innerhalb der HV verbessert;
- „Schwerpunktmeeting“: Stimmung innerhalb der HV verbessert; Nicki sieht nicht viel Verbesserung bei Kommunikation der Veranstaltung; Juliana spricht sich für noch mehr und noch offenere Kommunikation aus; Sauberkeit wird immer besser;

Generell:

- Sobald Stundenpläne feststehen, Bürozeiten preisgeben → so viele Tage wie es geht abdecken;
- Newsletter upcoming;

Maximilian Wagner wurde mit der Aufgabe betraut zur Vorsitzendenkonferenz zu fahren als Vorsitzendenkonferenz-Sprecher. Maximilian stellt den Antrag entsandt zu werden.

**Antrag wird einstimmig angenommen.**

Juliana Naglmayr betraut Maximilian Wagner damit die Mailadressen zu eruieren und aktualisieren.

Sanela Mahic will einen temporären Ersatz für Ihre Abwesenheit (Erasmus) einsetzen.

### TOP 14: Semestervorschau

PH Schulung der Bundes-ÖH: 17.-19.04.2020

Expertenschulung der KPH Wien: 27.-29.03.2020

Tag der offenen Tür: 11.03.2020 → Nicki und Juliana übernehmen die Koordination.

Nicki: Incoming-Week → ca. 20 Erasmus-Studis; Nicki und Isabell kümmern sich darum;

ESN: nur Blockaden, es passiert nichts; stellt sich die Frage, ob hier weiter Budget gegeben werden soll. Eine Lösung muss gefunden werden.

HV - Sommerfest: 10.06.2020

Gestern ist ein Vorentwurf für die angedachten Veranstaltungen seitens des Veranstaltungsreferats eingegangen, den ich gern mit euch besprechen möchte:

#### **MÄRZ:**

Semesteropening – Mittwoch 04.03.20

Budget: wird beschlossen

Cafe & Tee Treff – Dienstag 17.03.20

Budget: 150€

→ Feedback: Juliana fehlt hier ein genaueres Konzept, sodass Nachkommende dies auch nachvollziehen kann und sich etwas vorstellen kann;

Sushi Kochkurs – Termin offen

Budget: wird beschlossen

→ Feedback: Mateo scheint dies sehr wenig Budget; Freitag wäre ein netter Tag für so etwas, er könnte dies austesten;

#### **APRIL:**

Cocktailabend – Donnerstag 02.04.20

Budget: wird beschlossen

Cafe & Tee Treff – Dienstag 21.04.20

Budget: wird beschlossen

## Hochschulvertretung an der Pädagogischen Hochschule Salzburg

Selbstverteidigungskurs – Termin offen

Budget: wird beschlossen

→ **Feedback**: passt besser ins Sozialreferat; Juliana würde dies gern auslagern (im Vergleich zu EH-Kurs und Helferschein); Max merkt an, dass diese Kurse sehr, sehr teuer sind;

**MAI:**

Cocktailabend – Mittwoch 06.05.20

Budget: wird beschlossen

Cafe & Tee Treff – Dienstag 19.05.20

Budget: beschlossen

**JUNI:**

Cocktailabend Sommerfest Pre Party – Mittwoch 03.06.20

Budget: wird beschlossen

Graffiti Workshop – Termin offen

Budget: wird beschlossen

Weitere Kommentare:

→ ein genaues Konzept muss da sein; generelle Budgetfixierung wird auf die nächste Sitzung verschoben; Max schlägt vor, alles Vorgeschlagene zur Kenntnis zu nehmen und erst in der nächsten Sitzung abzustimmen; hierfür müssen GENAUE Konzepte da sein; Max gibt zu Protokoll, dass er den grundsätzlichen Aufbau gut findet, aber er wünscht sich mehr Details;

Nicki stellt den Antrag auf eine Sitzungsunterbrechung von 5 Minuten.

Die Sitzung wird um 19:49 wieder aufgenommen.

Kevin stellt den Antrag, dass vorbehaltlich folgender Bedingungen am 04.03.2020 das Semester-Opening stattfindet: Philipp Postl muss bis zum 10.02. eine **genaue** und **nachvollziehbare** Kalkulation und Konzeption an WiRef und Vorsitz senden (inkl.

Einnahmen/Ausgabenliste, Kostenstellen, Konzept, Technik & Musik, Rahmengestaltung, benötigte Mitarbeiter,...). Jegliche Fragen und Erklärungen müssen zwischen Philipp Postl und Lena Christof bis zum 13.02. geklärt werden und ein schriftliches OK muss bis zum 13.02.2020 vom WiRef vorliegen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen. Es gibt zwei Enthaltungen.

Juliana betraut Max damit sich mit Philipp über die restlichen Veranstaltungen zu unterhalten und diese genauer zu planen, sodass in der nächsten Sitzung keine Grundsätzlichen Dinge mehr besprochen werden.

PH-Olympics: Kevin und Jule organisieren dies (Quizzes, Musisches, Rätsel,...); über die Ferien entsteht das Konzept;

Windischbauer ist begeistert und sprach sich für Juni als Zeitraum aus; 4 Stationen und eine Grillerei ist angedachte, Genaueres wird erst geplant.

Lehramt-Kino am 10. März: König der Löwen; so gut es geht keine Überschneidungen mit anderen Veranstaltungen;

### *Top 15: Anträge im allgemeinen Interesse der Studierenden*

Sitzungsleitung ergeht an Maximilian Wagner

→ an Uni Graz: Aktion Gratis Menstruationsartikel → wollen wir das auch? Angedacht ist das Auslegen in Toiletten oder Dispenser (diese sind allerdings fraglich, ob sie sich hier auszahlen); Diskussion um die Umsetzung; wird an das Sozialreferat übergeben mit Fokus von Nicki, die sich etwas überlegen soll;

Maximilian stellt den Tagesordnungspunkt.

### *TOP 16: Allfälliges*

Max übergibt die Sitzungsleitung an Juliana.

Information über die Zuweisung der SachbearbeiterInnen:

Daniel Stenzel – Sachbearbeiter für das bildungspolitische Referat

Sanela Mahic – Schwerpunkt Veranstaltungsreferat / zusätzlich Öffentlichkeitsarbeit für alle Referate

Nicole Leitinger – Sachbearbeiterin für das Sozialreferat mit Schwerpunkt Internationales

Julia Grosser – Sachbearbeiterin für das Veranstaltungsreferat

Juliana spricht die Teaching Awards von anderen Unis an → sie würde sich das über die Ferien ansehen (Grobkonzept aufstellen). Soweit sind alle Mitglieder begeistert.

## Hochschulvertretung an der Pädagogischen Hochschule Salzburg

Sanela: Madeleine Schachinger von „Burning Flames“ (Hausinterne Bands) → wollte sich um mögliche Förderungen erkundigen (Flyerdruck, usw.); Juliana setzt sich damit auseinander; sie würden gerne am Sommerfest spielen;

Nicki: Alkoholkonsum bei Veranstaltungen: Semesterclosing ist gut gelaufen, aber alte Gewohnheiten kommen wieder hoch (zerbrochene Flaschen vor dem Eingang) → Max hat bereits mit Philipp gesprochen und nimmt sich diesem weiterhin an.

Juliana: bis 10.02. sollen Anregungen und Wünsche für das Schulungswochenende bei Juliana eingegangen sein.

Max: Idee eines Logos → Spreadshirt → Idee ist bereits bei Sanela;

Juliana: beauftragt Sanela mit Zertifikat-Design für HV Mitglieder

**Juliana Naglmayr schließt die Sitzung um 20:18 Uhr.**

**Anhänge des Protokolls:  
Tätigkeitsberichte der ReferentInnen  
Jahresabschluss**

Für die Richtigkeit der Ausführungen:

Lena Christof  
Wirtschaftsreferentin der Hochschulvertretung an der Pädagogischen Hochschule Salzburg und Protokollführer



### **Veranstaltungsbericht WiSe 19/20**

Gestartet hat das Wintersemester mit einem besonderen Cocktailabend. Am 07.11. wurde die "Italian Night" gefeiert. Es gab ausgewählte Weine aus der italienischen Region Friaul-Julisch Venetien. Zum ersten Mal bei einem Cocktailabend gab es passend zum Konzept italienische Pizza.

Über den ganzen Abend waren ungefähr 100 Personen anwesend und im Wintersemester auf die Besucherzahlen bezogen, die insgesamt erfolgreichste Veranstaltung.

Im Januar gab es insgesamt zwei Veranstaltungen. Am 09.01. fand ein weiterer Cocktailabend statt. Das Konzept wurde etwas umgestellt und es gab ein Beer-Pong-Turnier mit dem Namen "King of the Cup". Die Besucherzahlen waren etwas überschaubarer. An diesem Abend waren ca. 20 Personen anwesend.

Die letzte Veranstaltung fand am 23.01. statt und diente als Semester Closing Party. Für diese Veranstaltung wurden zwei Räume angemietet. Im ersten Raum gab es eine Cocktailbar und im zweiten Raum wurde Beer-Pong gespielt und Singstar.

Es waren 50 Personen anwesend. Nach der Veranstaltung wurde eine After Location in der Monkeys Bar organisiert.

## **Bildungspolitik für StV Primar und HV im WS 2019/20**

Im Sommer habe ich zunächst über die E-Mail-Adresse der StV Primarstufe zahlreiche Anfragen betreffend Studienrecht und die Studienbedingungen sowie zu einigen rechtlichen Spezialfällen erhalten und beantwortet. Dann habe ich die facebook-Gruppe für das erste Semester eingerichtet, gestaltet, dazu eingeladen und dort über den Zulassungsprozess informiert und Fragen beantwortet. Außerdem habe ich die Organisation und Koordination der Simulation der Musikaufnahmeprüfung übernommen.

Zu Semesterbeginn musste ich v.a. die Probleme des Anmeldesystems mit dem Rektorat klären und lösen. So konnten nach der zweiten Anmeldeperiode alle Erstsemestrigen auf ihre Anmeldungen vertrauen. Zugleich waren einige rechtliche Fragen betreffend Anrechnungen zu klären.

Eine bildungspolitische Problematik dieses Semesters war die Unsicherheit hinsichtlich der Anwesenheitspflicht, die bei den Studierenden aufgekommen ist, weil einige Professor/inn/en eine hundertprozentige Anwesenheitspflicht kommuniziert und/oder bei Abwesenheit verpflichtende Arbeitsaufträge (sog. Workloads) als Kompensation aufgetragen haben.

Dagegen wurde im Sinne der betreffenden Bestimmung der Prüfungsordnung ein Konsens mit dem Rektorat und der primär betroffenen Institutsleitung erreicht, der im Newsletter publiziert wurde. (Kernsatz: „Lehrende können ein Lernangebot zur Verfügung stellen, das selbstverantwortlich wahrzunehmen ist.“) Obwohl im Rektorat unter Beisein der betroffenen Institutsleitungen klar vereinbart wurde, dass es sich dabei nicht um Pflichtaufgaben handelt, kam es im weiteren Lauf des Semesters immer wieder zu Beschwerden, dass einzelne Professorinnen diese Angebote weiterhin als Pflicht darstellten und es persönlich nähmen, wenn Studierende sie nicht erfüllen. So musste ich die Sache jeweils wieder aufgreifen und ich habe leider den Eindruck, dass es noch nicht das letzte Mal gewesen sein wird. Ich hoffe, dass ich im Zuge der Klausur in Strobl (siehe unten) eine klare Aussprache erreichen kann.

Einzige Ausnahme war übrigens immer schon und bleibt weiterhin besondere Anwesenheitspflicht, die am Anfang des Semesters z.B. für Referate festgelegt wird.

Üblicherweise handelt es sich dabei, um zwei Stunden im Jänner, wobei nicht nur für die eigene, sondern auch für die Präsentationen der anderen, eine besondere Anwesenheitspflicht bestimmt werden kann. Die wichtigsten Argumente gegen verpflichtende „Workloads“ zur Kompensation bei Abwesenheit seien auch hier noch einmal zusammengefasst: Solche Fleißaufgaben widersprechen der pädagogischen Definition selbstverantwortlichen Lernens, das als Konsens festgehalten wurde und zwar gemäß den Erwägungsgründen des ECTS-

Systems, das sich in seiner Selbstdefinition nie angemaßt hat, den tatsächlichen Aufwand des Einzelnen (etwa bei Geistesabwesenheit während des Unterrichts) abzubilden, des Entwicklungsplans der Pädagogischen Hochschule Salzburg, die keine Schule mehr ist und das auch nicht sein will, und der 75%igen Anwesenheitspflicht nach der Prüfungsordnung.

Das zweite große Thema waren die Anrechenbarkeiten. Hierzu habe ich viele Studierende auf unterschiedliche Weise befragt. Mit etwa einem Dutzend bin ich alle absolvierten Lehrveranstaltungen en détail durchgegangen, habe das Curriculum entsprechend präpariert, durchmarkiert und mit dem Rektorat gesprochen. Nach Wunsch des Rektorats habe ich dann noch einen schriftlichen Vorschlag abgegeben, aber noch keine Nachricht erhalten. Deshalb habe ich gerade noch einmal nachgehakt und werde mir in dieser letzten Semesterwoche und spätestens auf der Klausur in Strobl (s.u.) die nötigen Informationen holen, um gegebenenfalls noch in Diskussion treten zu können und damit die Studierenden rechtzeitig informiert sind.

Die dritte und größte bildungspolitische Angelegenheit war die Gestaltung des Prozesses zur Mitarbeit am neuen Curriculum. Viele Mails und Termine im Rektorat waren hierzu nötig. In Diskussion stand zunächst eine Lehrveranstaltung zur Mitarbeit am Curriculum, die jedoch diverse rechtliche und praktische Probleme hervorgerufen hätte, die wir jeweils aufzeigen mussten. Der Vizerektor betonte aber, dass alle Studierenden die Chance bekommen sollten, jetzt in den Prozess einzusteigen. Unsere Idee war eine Studierendenversammlung, bei der alle angehalten sind, zu kommen, um zugleich eine Umfrage durchzuführen. Das Rektorat arbeitete hingegen ein eigenes Konzept für eine kleinere Arbeitsrunde aus. Wir fügten uns zunächst diesem Vorschlag: Deshalb luden wir und das Rektorat gemeinsam zu einer Info- und Diskussionsveranstaltung. Zu dieser kamen trotz Werbung, wie zu erwarten, sehr wenige. Doch konnte im Rahmen dieser Veranstaltung endlich ein tragfähiges Konzept entworfen werden: So wird ein Kreis von aktuellen Studierendenvertretern und weiteren Studierenden gebildet, in dem wir uns absprechen und aus dem jede/r in ein oder zwei Fachgruppen zum Mitgestalten entsendet wird. Anfang Februar fährt eine Delegation dreier Mitglieder zur ersten inhaltlichen Mitarbeit der Studierenden auf eine Klausur nach Strobl. Dorthin fahre ich mit Laura Dietl, die zusätzlich Pädagogik an der Uni Salzburg studiert, und dem stellvertretenden Wirtschaftsreferenten Manuel Santner, BBA. Aktuell stehen außerdem Veronica Brandl, Sophia Schauer und Jana Cortiel für die Mitarbeit im Studi-Kreis und Fachgruppen fest. Ein Student hat heute Unsicherheit ausgedrückt. Seitens der HV und StV werden außerdem voraussichtlich Daniel Stenzel und/oder Philipp Postl im Kreis mitarbeiten.



Weiters gab es einige individuelle Schwierigkeiten in Lehrveranstaltungen, v.a. im ersten Semester, und in der Praxis, bei denen es zu vermitteln bzw. nachzuforschen galt.

Im Zuge meiner Arbeit im Hochschulkollegium habe ich neben dem Einbringen der bereits genannten Punkte die Stellungnahme zur Wiederbestellung des Vizerektors verfasst, bin in ein anlaufendes internes Qualitätssicherungsprojekt eingestiegen und habe dafür eine Schulung besucht. Die Curricularkommission wurde für März einberufen.

Außerdem habe ich aufgrund der großen Nachfrage Anfang des Semesters ein Fest organisiert, weil der Veranstaltungsreferent im Blockpraktikum war. Die „Lehramt-PreParty“ in Kooperation mit der StV Lehramt am Unipark war ein großer Erfolg. Auch rund um die Organisation des 1.Hilfe-Kurses mit dem Sozialreferat war ich involviert. In verschiedenen Stadien stark eingebunden wurde ich auch in notwendige interne Reformen bzw. Planungen.

Für die Studienvertretung Primarstufe und das Referat für Bildungspolitik

Salzburg, am 26.1.2020

Mag. Mateo Klanisek

## Wirtschaftsreferat Semesterbericht

---

Die größte Neuerung im Wirtschaftsreferat und gleichzeitig auch eine große Unterstützung bildet das Amt des Stellvertreters, Manuel Santner. Die Einarbeitung macht großen Spaß und verlief bis jetzt äußerst erfolgreich. Einer der größten Schritte war die Arbeitsaufteilung zwischen mir und Manuel: Manuel übernahm vor Kurzem die Zuständigkeit für die Studienvertretungen Primar- und Sekundarstufe und ist somit selbstständig handlungsfähig.

Dies führt mich zum generellen Tagesgeschäft. Dieses läuft durch diese Arbeitsteilung mittlerweile nahezu reibungslos und die Wartezeiten auf Antworten zu Fragen von Mitgliedern der HV wurde verkürzt. In einigen Punkten bedarf es noch ein wenig mehr Organisation, allerdings wird daran ständig gearbeitet. Ein erstes Beispiel hierfür ist der Amazon Account, der für jegliche Bestellungen für Veranstaltungen, Bürobedarf, usw. verwendet wird. Durch ständiges Warten auf Rechnungen von Verkäufern auf Amazon und dadurch verlangsamtes Tagesgeschäft, kam durch Maximilian Wagner die Idee auf, einen Amazon Business Account zu erstellen, bei welchem zu der Bestellung direkt die Rechnung mitgesendet wird. Manuel hat dies direkt unter seine Fittiche genommen und diesen Account erstellt. Dieser Schritt sollte nun sämtliche Bestellungen- und Verrechnungsvorgänge beschleunigen. Im Weiteren beschleunigt die Aufteilung zwischen Manuel und mir die Abläufe für die STVen und die HV. Da Manuel sich um die STVen kümmert, wissen diese an wen sie sich wenden können und die Fragen werden direkt beantwortet.

Herausgreifen möchte ich zwei Aktionen, die ausgesprochen viel Spaß machten: der Adventkalender und „Weihnachten im Schuhkarton“. Der Adventkalender wurde in diesem Jahr größer angesetzt, da ansonsten keine weihnachtlichen Aktionen geplant waren. Der Einkauf mit Juliana machte große Freude sowie das Verlosen und Ausgeben an die StudentInnen. Die Aktion kam äußerst gut an und sollte auch im kommenden Jahr wieder verwirklicht werden. „Weihnachten im Schuhkarton“ ist eine Aktion, die einem Jeden am Herzen liegen sollte und gerade deswegen haben wir uns entschieden wieder teilzunehmen. Wir haben 8 Kartons mit nützlichen und erfreulichen Dingen gefüllt; 4 für Kinder und 4 für Erwachsene. Es ist ein ausgesprochen gutes Gefühl innerhalb einer Hochschulvertretung die Möglichkeit zu haben, solche Aktionen zu unterstützen und teilnehmen zu können.

Ein weiterer Punkt sind die Veranstaltungen des Veranstaltungsreferats. Man muss so ehrlich sein und festhalten, dass die Planung und die Kommunikation dieses Semester ein wenig chaotisch verliefen. Dies lag vermutlich an fehlenden face-to-face Gesprächen und ungenauen Planungen, weshalb diese öfter hin und her geschickt werden mussten, was natürlich den Umsetzungsprozess um einiges verlangsamte. Die Planungen und die Feedbacks darauf müssen

wesentlich genauer und detailreicher werden, sodass das Feedback kurzgehalten werden kann und somit die Umsetzung schneller vonstattengehen kann. Ich denke allerdings, dass sich dieses Problem sehr gut eindämmen lässt.

Zum Abschluss muss gesagt werden, dass in diesem Wirtschaftsjahr besonderes Augenmerk daraufgelegt wird, dass der Jahresabschluss bereits in den Sommermonaten fertiggestellt wird um umgehend beim Buchhalter/Wirtschaftsprüfer einzugelangen. Dieses Jahr konnten wir die vorgegebene Frist der Kontrollkommission aufgrund fehlender Rechnungen wiederholt nicht halten, was im kommenden Jahr definitiv mit allen Mitteln der guten Organisation verhindert werden soll.

Last but not least, bedanke ich mich herzlichst für die gute Zusammenarbeit mit allen Mitgliedern! Insbesondere bei Juliana, die 24 Stunden am Tag mit Rat und Tat zur Verfügung steht.

## Referatsbericht Sozialreferat WS19/20

Das Referat für soziale Angelegenheiten an der Pädagogischen Hochschule Salzburg Stefan Zweig hat im Studienjahr 2019/2020 folgende Projekte gestartet, betreut, oder durchgeführt.

Es wurden die Mensakarten für das WS19/20 bestellt. Außerdem ist die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ über das Sozialreferat gelaufen, welches sich um die Ankündigung, eigene Teilnahme und Ablieferung der Geschenke gekümmert hat. Die Informationsbroschüren, welche von der Stipendienstelle, kostenlos, zur Verfügung gestellt werden, werden ebenfalls vom Sozialreferat aktuell gehalten und betreut.

Auch konnte man Erste Hilfe Kurse, sowie ein Helferschein für die Studierenden der PH Salzburg und der Universität Salzburg organisiert und in Kooperation mit dem Jugendrotkreuz abhalten.

Außerdem wurde der Kontakt zum Roten Kreuz hergestellt, um im neuen Gebäude eine Blutspendenaktion anbieten zu können.

Des Weiteren wurden alle Kontaktdaten, welche für das Sozialreferat relevant sind, für die nächste Besetzung zusammengefasst und in einem Dokument gesichert. So können vorangegangene Kooperationen und Erfahrungen immer eingesehen werden, um die Arbeit des/der aktuellen Referenten/in zu erleichtern.

Zusätzlich dazu wurde das Tagesgeschäft geführt und Auskünfte zu verschiedensten Themen an Studierende gegeben.

Sozialreferentin der PH Salzburg  
Isabell Schörghofer